

Prüfungsteil I: Diktat (15')

Woher das Wort „Börse“ stammt, weiss man nicht genau. Vom lateinischen Wort „bursa“? Das bedeutet Ledersack. In einem solchen wurde früher das Geld aufbewahrt. Im 15. Jahrhundert wohnte in Brügge die belgische Kaufmannsfamilie „van der Burse“. Auf dem Platz vor ihrem Haus trafen sich viele Händler, um Geschäfte zu machen. Für die Kaufleute war es zu mühsam, ihre Waren mitzubringen. Deswegen tauschten sie untereinander nur Papiere aus, auf denen stand, dass für eine bestimmte Summe eine bestimmte Ware gekauft wurde. Auch heute noch wird mit solchen Wertpapieren gehandelt. Es sind Aktien. Diese sind eigentlich Anteilscheine an Unternehmungen. Inzwischen muss man, um mit Aktien zu handeln, nicht mehr auf Marktplätze gehen. An der Börse wird der Aktienhandel per Computer gesteuert. Im 17. Jahrhundert gab es den ersten Börsenkrach. Damals waren Tulpen in Holland sehr begehrt. Die Blumen kamen aus Asien und waren sehr selten. Die Nachfrage nach den exotischen Pflanzen war grösser als das Angebot und so stiegen die Preise für diese Zwiebeln ins Unermessliche. (...)

Punkte: _____/10